

Inhalt

1	Wichtige Informationen.	3
1.1	Gefahrenhinweise.	3
1.2	Haftungsausschluß.	5
1.3	Hinweise zur Nutzung dieser Anleitung.	6
2	Einführung.	7
2.1	Grundlagen.	7
2.2	Der mobile Stall „Compact-Star“.	8
3	Montage des Bausatzes.	12
3.1	Schutzanstrich.	12
3.2	Benötigtes Werkzeug.	15
3.3	Bausatz zusammensetzen.	16
3.4	Zubehör.	78
4	Bedienhinweise.	90
4.1	Sicherheitshinweise.	90
4.2	Handhabung.	92
4.3	Hinweise für die Jahreszeiten.	100
5	Service & Support.	107
5.1	Service.	107
5.2	Ersatzteile.	107
5.3	Technische Daten.	107

1 Wichtige Informationen

1.1 Gefahrenhinweise

Beim Zusammenbau des Bausatzes beachten Sie bitte stets die einschlägigen Sicherheitsvorschriften der Werkzeuge, die Sie für den Zusammenbau hinzuziehen (z.B. Akkuschrauber, Schleifmaschine ...) und die Sicherheitsdatenblätter von Materialien (Lacke, Öle, Lasuren ...), die Sie für einen Wetterschutzanstrich verwenden. Beachten Sie auch das Datenblatt, welches wir dem mitgelieferten, wasserfesten Holzleim beige packt haben.

Bitte achten Sie bereits beim Zusammenbau und später beim Einsatz des "Compact-Star" auf die folgenden Punkte:

Achtung!

1. Quetsch- und Schergefahr an Türen, am Pultdach des "Compact-Star" und an den Klappenelementen der Voliere!
2. Der "Compact-Star" ist zum Fahren auf festem Untergrund geeignet aber nicht zum Fahren auf öffentlichen Straßen zugelassen.
3. Den "Compact-Star" nicht als Anhänger verwenden und stets nur maximal mit Schrittgeschwindigkeit vorwärts bewegen.
4. Der "Compact-Star" ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie der "Compact-Star" zu benutzen ist. Kinder sollten immer beaufsichtigt werden, damit Sie nicht beim Spielen in Gefahr kommen (siehe insbesondere Punkte 1, 5 und 6) oder sich gegenseitig im "Compact-Star" einsperren.
5. Das Dach der Voliere oben nicht mit größerem Gewicht belasten: Keine schweren Gegenstände hier ablegen oder gar Kinder hinaufklettern lassen!
6. Die herausnehmbare Rückwand ist schwer und darf nur von kräftigen Personen entriegelt und abgenommen werden.
7. Das aufklappbare Pultdach stets mit dem Spannverschluss an der Rückwand gegen unvorhersehbares Öffnen, z. B. durch Wind sichern.



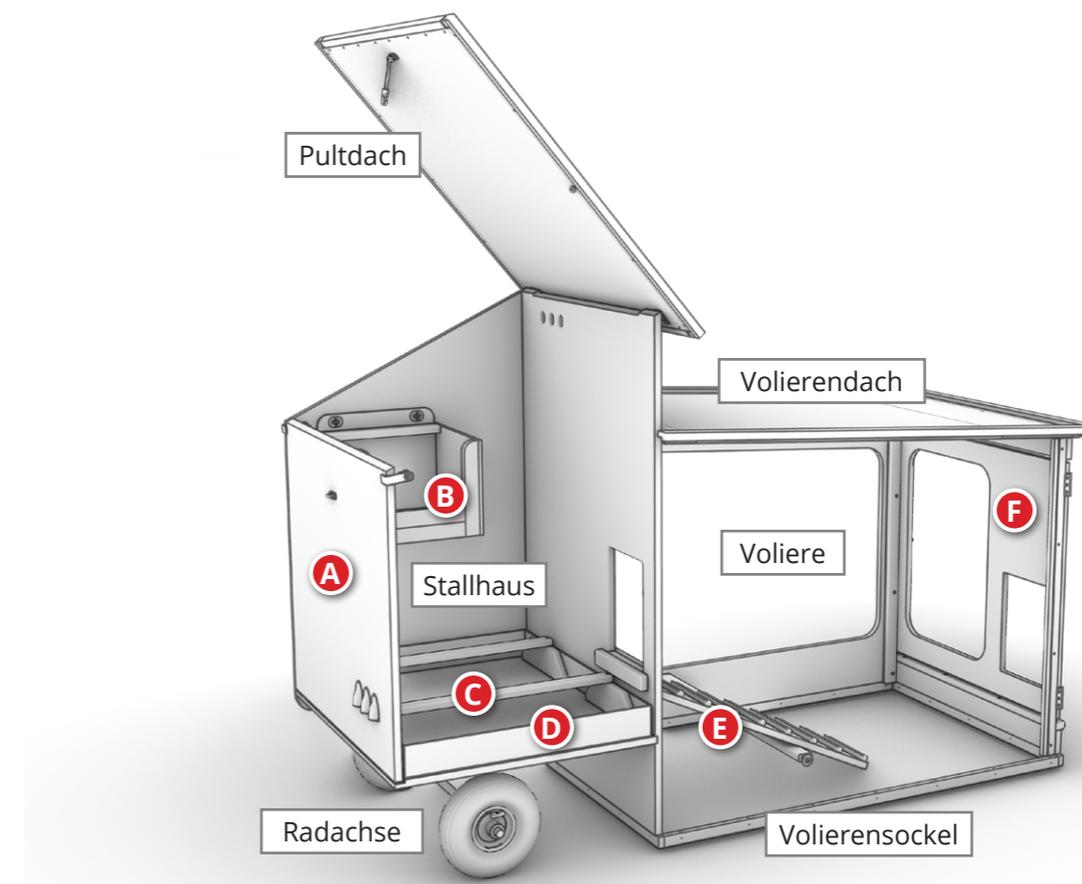
Milben haben kaum eine Chance

Mit dem "Compact-Star" bauen Sie einen Stall aus Holz. Dieser nachhaltige und reparaturfreundliche Baustoff hat viele Vorteile und stellt bei der Bearbeitung geringe Ansprüche an Ihren Maschinenpark. Hühnerställe aus Holz werden bei unbedachter Konstruktion, schlampiger Verarbeitung und falscher Materialauswahl gerne zum Milbenparadies. Die rote Vogelmilbe benötigt als Unterschlupf feine Ritzen. Je mehr Ritzen ein Stall hat, desto höher ist die Gefahr, dass sich auch die Milben im Stall wohlfühlen. Viele feine Ritzen, wie sie beispielsweise mit Nut- und Federbrettern entstehen, erschweren dann auch die Bekämpfung dieser Parasiten. Leider hat Vollholz zusätzlich die Eigenschaft, dass mit den Jahren feine Trockenrisse entlang der Maserung entstehen. Beim Wohnhaus des "Compact-Star" verwenden Sie daher Dreischichtholzplatten, die wasserfest verleimt und nahezu verzugsfrei sind und auch nach Jahren kaum Rissbildung zeigen. Wenn Sie dieses Material mit einer Holzschutzfarbe lackieren, finden Milben kaum Unterschlupf im Stall.

Wirklich sehr schnell und bequem zu reinigen

Wenn Sie das Pultdach hochklappen und die Rückwand herausnehmen haben Sie eine riesige Öffnung im Stall. Durch diese kommen Sie bequem an die Innenwände und den gesamten Stallboden heran. Kotwanne, Legenest und Sitzstange nehmen Sie einfach heraus. Damit besteht das Innere vom Stallhaus nur noch aus glatten Wänden, die sich leicht reinigen lassen, da keine Winkel, Leisten, Vorsprünge, Fugen noch sonst etwas den Weg versperren. Es lässt sich alles einfach nach hinten herauswischen. Im Nu ist der Stall wieder sauber.

2.2.3 Der Aufbau



- A** Herausnehmbare Rückwand
- B** Herausnehmbares Legenest
- C** Herausnehmbare Sitzstange
- D** Herausnehmbare Kotwanne
- E** Hühnerleiter, auch für Küken & Kaninchen
- F** Volierentür mit vorbereiteter Schlupftür

Abbildung 1: Übersicht zum "Compact-Star" mit Ausstattung für die Hühnerhaltung

3 Montage des Bausatzes

3.1 Schutzanstrich

3.1.1 Lackieren

Wenn Sie Ihren "Compact-Star" lackieren möchten, sollten Sie den Anstrich **vor** der Montage durchführen. Damit sparen Sie eine Menge Abklebearbeit an den Beschlägen, Kanten und an den Gittern. Außerdem werden dann auch die Bereiche, die später mit anderen Bauteilen direkten Kontakt haben oder verdeckt sind vom Lack geschützt.

STALLMACHER® lackiert den "Compact-Star" meist zweifarbig: Die Innenseiten des Stallhauses in Weiß und alle anderen Holzteile in der Wunschfarbe des Kunden (Wagenfarbe). Bei hellen Wagenfarben lackieren wir die Dachumrandungen aus optischen Gründen gerne auch in Schwarz. In Abbildung 2 sehen Sie die Holzbauteile des Bausatzes in Gruppen sortiert und wie Sie bei zweifarbiger Lackierung die beiden Seitenteile und die Frontplatte bereichsweise mit den zwei Farbtönen lackieren können. Grenzen für die Lackierung sind jeweils die Nuten in den Bauteilen. Achten Sie darauf, dass die Nuten frei bleiben, Farbnasen in den Nuten können später bei der Montage Probleme bereiten.

Wir verwenden Weiß für den Innenraum, weil Sie hier Verschmutzungen besser sehen und auch Milbenbefall schneller bzw. leichter auffällt. Weiterhin beobachten wir seit Jahren, dass die Hühner mit der Farbe Weiß gut klar kommen und gerne in den Stall bei Dämmerung hineingehen.

Einen zweifarbigen bzw. dreifarbigen "Compact-Star" erhalten Sie, wenn Sie wie folgt lackieren:

- A** Umrandung Pulldach: Komplet in Wagenfarbe oder Schwarz
- B** Seitenteil rechts: Bereich der Innenseite vom Stallhaus in Weiß (in Abbildung 2 Rot dargestellt), der Rest in Wagenfarbe, der Falz hinten, in den später die Rückwand eingelegt wird, ebenfalls in Wagenfarbe
- C** Seitenteil links: Bereich der Innenseite vom Stallhaus in Weiß (in Abbildung 2 Rot dargestellt), der Rest in Wagenfarbe, der Falz hinten, in den später die Rückwand eingelegt wird, ebenfalls in Wagenfarbe

- D** Umrandung Volierendach: Komplet in Wagenfarbe oder Schwarz
- E** Volierentür: Komplet in Wagenfarbe
- F** Bauteile für die Türzarge in der Voliere (Anschlagleisten links und rechts, Türschwelle und Sturz): Komplet in Wagenfarbe
- G** Boden: Innenseite in Weiß, die Unterseite in Wagenfarbe und der Falz mit den beiden Durchgangsbohrungen ebenfalls in Wagenfarbe
- H** Rückwand: Innenseite in Weiß, die Außenseite in Wagenfarbe
- I** Volierensockel: Komplet in Wagenfarbe oder Schwarz
- K** Achsträger: Komplet in Wagenfarbe oder Schwarz
- L** Frontplatte: Bereich der Innenseite vom Stallhaus in Weiß (in Abbildung 2 Rot dargestellt), der Rest in Wagenfarbe, der Falz soll frei bleiben!

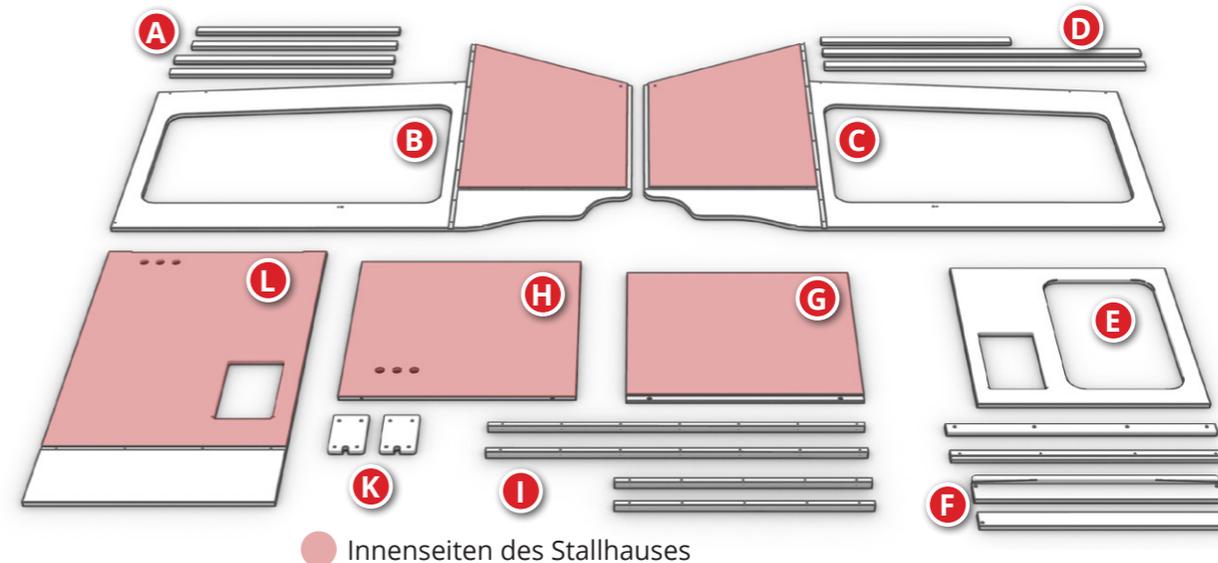


Abbildung 2: Holzteile des Bausatzes

9. Schrauben Sie dann sogleich die Frontplatte mit der Bodenplatte mit 4 Stück Senkkopfschrauben 4x50 (TX20) fest (siehe Abbildung 13).
10. Legen Sie in die Nuten der zweiten Seitenplatte, wie in Abbildung 14 gezeigt, kräftige Holzleim-Stränge und richten Sie die Seitenplatte senkrecht auf **A**.
11. Führen Sie die Seitenplatte so zur aktuellen Konstruktion, dass die Frontplatte und der Boden in die Nuten der Seiteplatte eingreifen.
12. Verschrauben Sie die zweite Seitenplatte nun wie die erste Seitenplatte mit der Frontplatte und dem Boden. Hierzu verwenden Sie 12 Stück Senkkopfschrauben 4x50 (TX20) **B**.

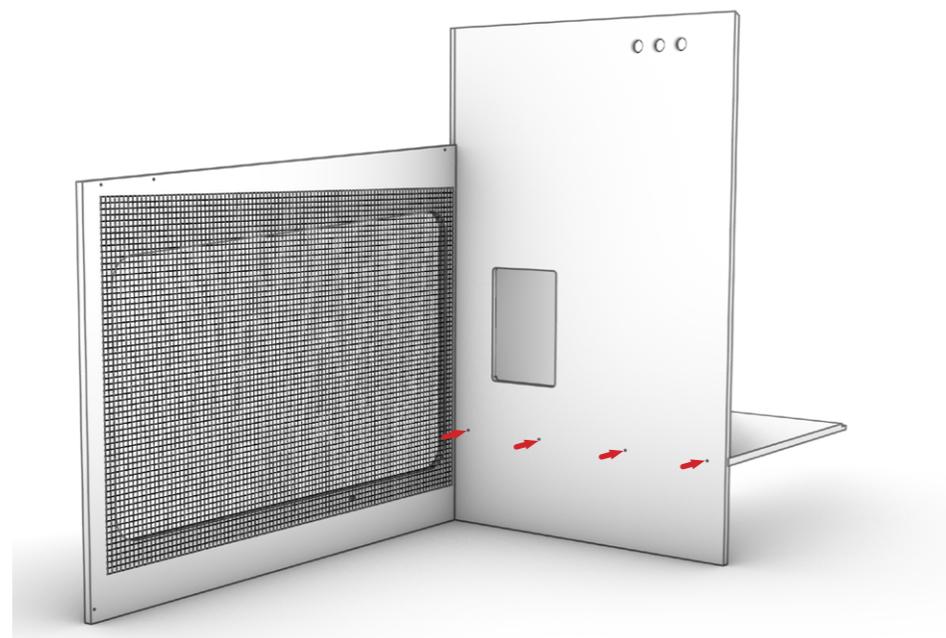


Abbildung 13: Frontplatte mit Bodenplatte verschrauben

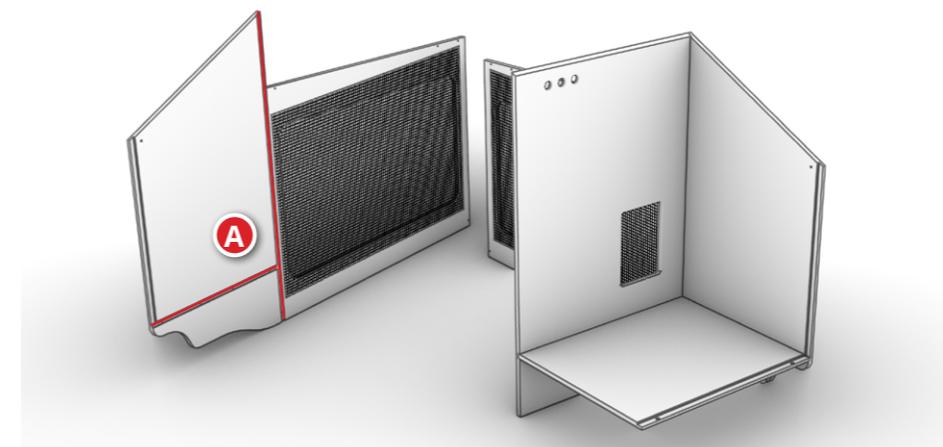


Abbildung 14: Leimstränge in den Nuten der zweiten Seitenplatte

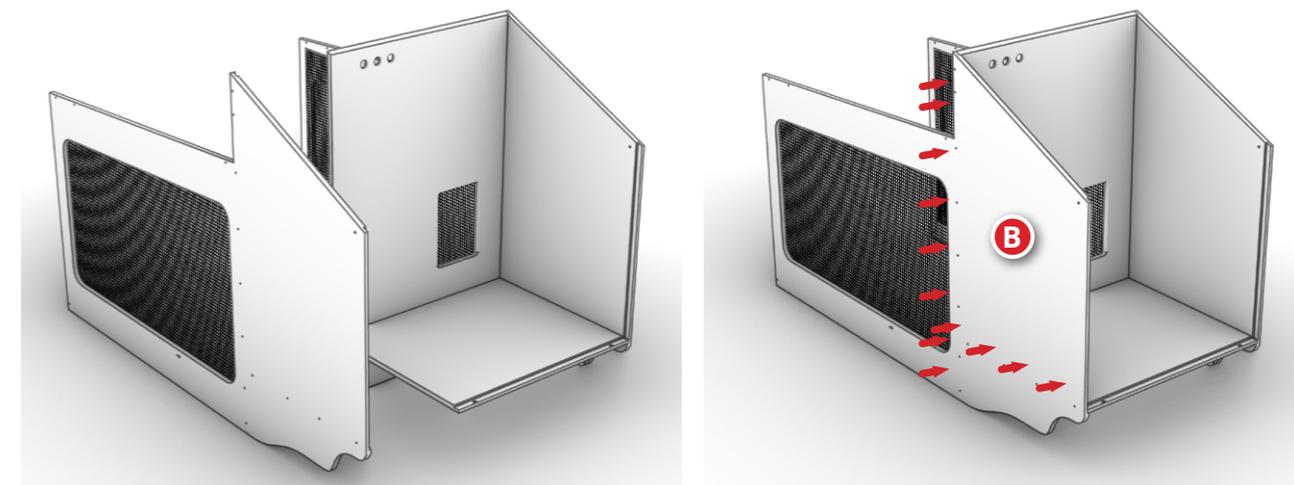


Abbildung 15: Einsetzen der linken Seitenwand und Verschraubung mit Frontplatte und Boden



3.3.9 Radachse einsetzen

Achtung!

Bei luftbereiften Rädern sollte regelmäßig (alle 4 Wochen) der Luftdruck geprüft werden. Bei Auslieferung füllen wir die Räder mit 2.0 bar. Prüfen Sie am besten vor der Montage den Druck und füllen Sie ggfs über die Pkw/Kfz-Ventile nach.

Mit dem "Compact-Star"-Bausatz wird serienmäßig eine 20-mm-Edelstahlachse mit luftbereiften Rädern geliefert. Luftgefüllte Räder haben jeweils auf einer Seite ein Ventil. Bei der Montage der Radachse achten Sie bitte darauf, dass die Ventile jeweils zur Innenseite zeigen, damit Sie später leichter an die Ventile zum Aufpumpen der Räder kommen. Wenn Sie pannensichere Vollgummireifen als Sonderausstattung bestellt haben, gibt es an den Rädern keine Ventile, die Einbaurichtung muss dann nicht beachtet werden.

1. Stecken Sie zunächst eine 37-mm-Scheibe **A** auf die Achse, gefolgt vom Rad (mit dem Ventil nach Innen zeigend) **B** und dann nochmal eine 37-mm-Scheibe **C**.
2. Setzen Sie die so komplettierte Achse links und rechts in die Aussparungen der Achsträgerplatten **D**.
3. Schrauben Sie links und rechts die Abschlußplatten AP mit je 2 Stück Flachkopfschrauben 3x20 (TX10) gegen die Achsträgerplatten **E** um die Achse vor dem Herausfallen zu sichern.
4. Prüfen Sie die Räder auf leichten Lauf: Etwas am Reifen in Fahrtrichtung angeschubst, müssen sich die Räder auf der Achse weiterdrehen.

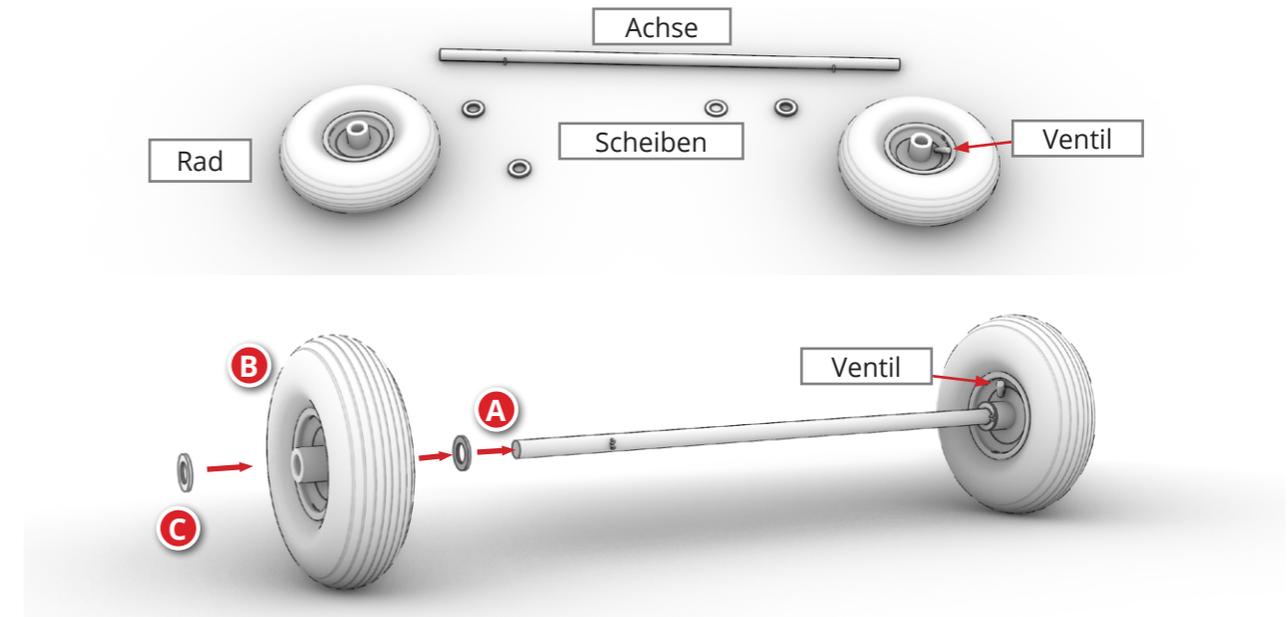


Abbildung 29: Einbau der Radachse



Baufortschritt

9. Halten Sie die Volierentür **A** so an den vorderen Bereich der linken Volierenseite, dass die Scharnierlaschen in den Winkel aus Seitenteil S1 und Seitenleiste L1 hineinragt und hinten bündig ansteht **B**.
10. Passen Sie die Position der Volierentür so an, dass die Oberkante der Volierentür ca. 10 mm Abstand zur Unterkante vom Türsturz TX hat **C**.
11. Schrauben Sie die Scharniere mit je 3 Stück Senkkopfschrauben 3,5x16 (TX10) am Seitenteil S1 fest **D**.
12. Schließen Sie die Volierentür **E**.
13. Schieben Sie den Bolzen des Riegels **F** nach Rechts damit der Bolzen über die Stirnkante des Seitenteils S2 ragt.
14. Schieben Sie das Gegenstück **G** vom Bolzenriegel auf den Bolzen bis die gerade Kante der Gegenstücks mit der inneren Kante des Seitenteils **H** übereinstimmt.
15. Schrauben Sie das Gegenstück mit 2 Stück Senkkopfschrauben 3x30 (TX10) auf die Stirnseite des Seitenteils S2 **I**.



Baufortschritt

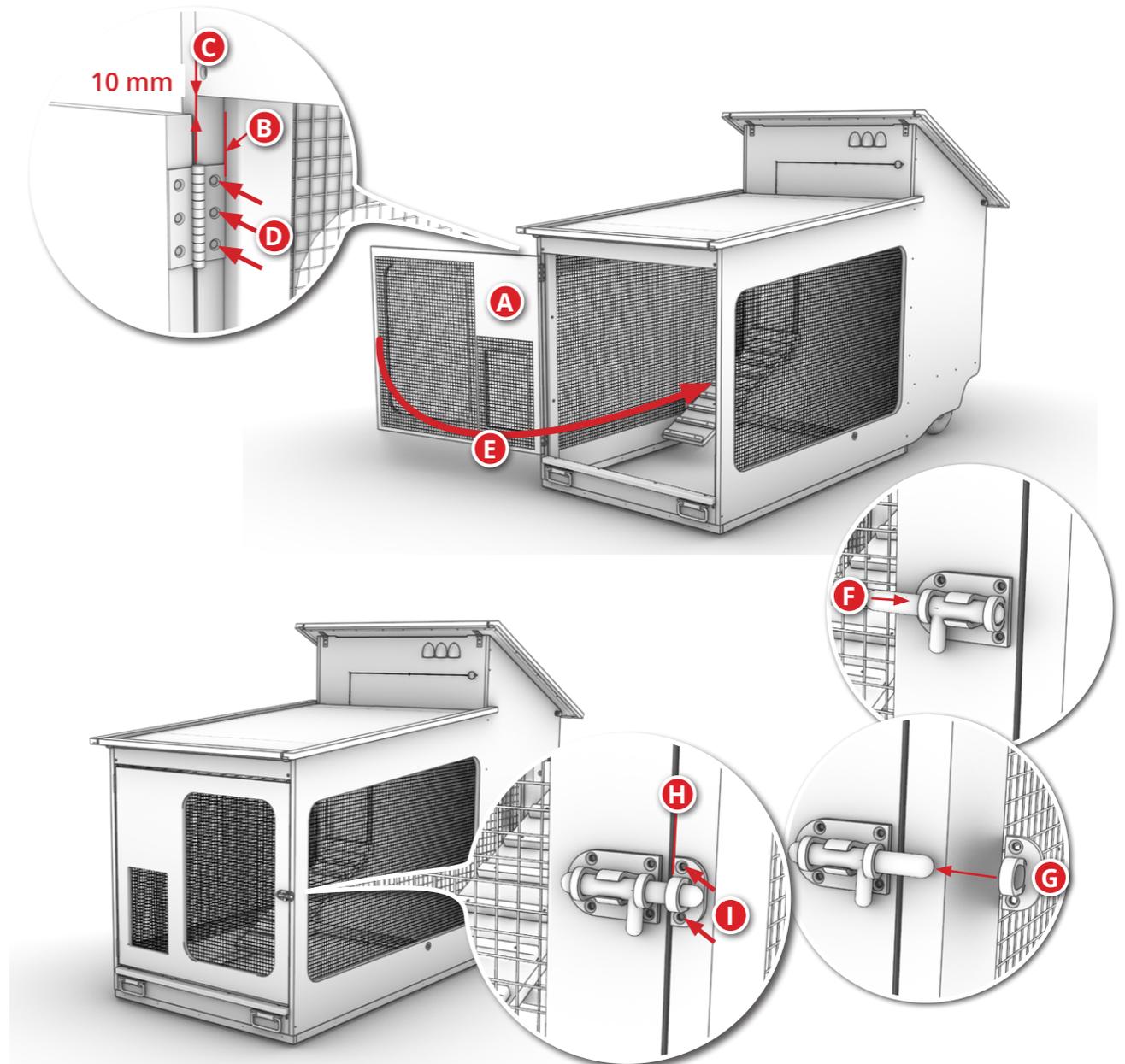


Abbildung 47: Einbau der Volierentür in die Karosserie



4.2.2 Rückwand herausnehmen

Achtung!

1. Quetsch- und Schergefahr an der Rückwand des "Compact-Star", insbesondere beim Wiederverschließen im seitlichen Falzbereich.
2. Die herausnehmbare Rückwand ist schwer und darf nur von kräftigen Personen entriegelt und abgenommen werden.

Öffnen Sie das Pultdach wie in Kapitel 4.2.1 auf Seite 92 beschrieben. Die Rückwand kann nun wie folgt herausgenommen werden:

1. Klappen Sie die beiden Kippriegel **A** in die obere Position **B** damit Sie die Rückwand nach hinten herauskippen **C** können.
2. Heben Sie die Rückwand in leicht schräger, fast senkrechter Position etwa 2 cm an **D** damit die Innensechskantschrauben an der unteren Kante der Rückwand aus den Fangplatten im Falz der Bodenplatte ausrasten.
3. Heben Sie die Rückwand **E** heraus
4. Die Rückwand können Sie seitlich abstellen und an der Seitenwand anlehnen **A**

Beim Einsetzen der Rückwand gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

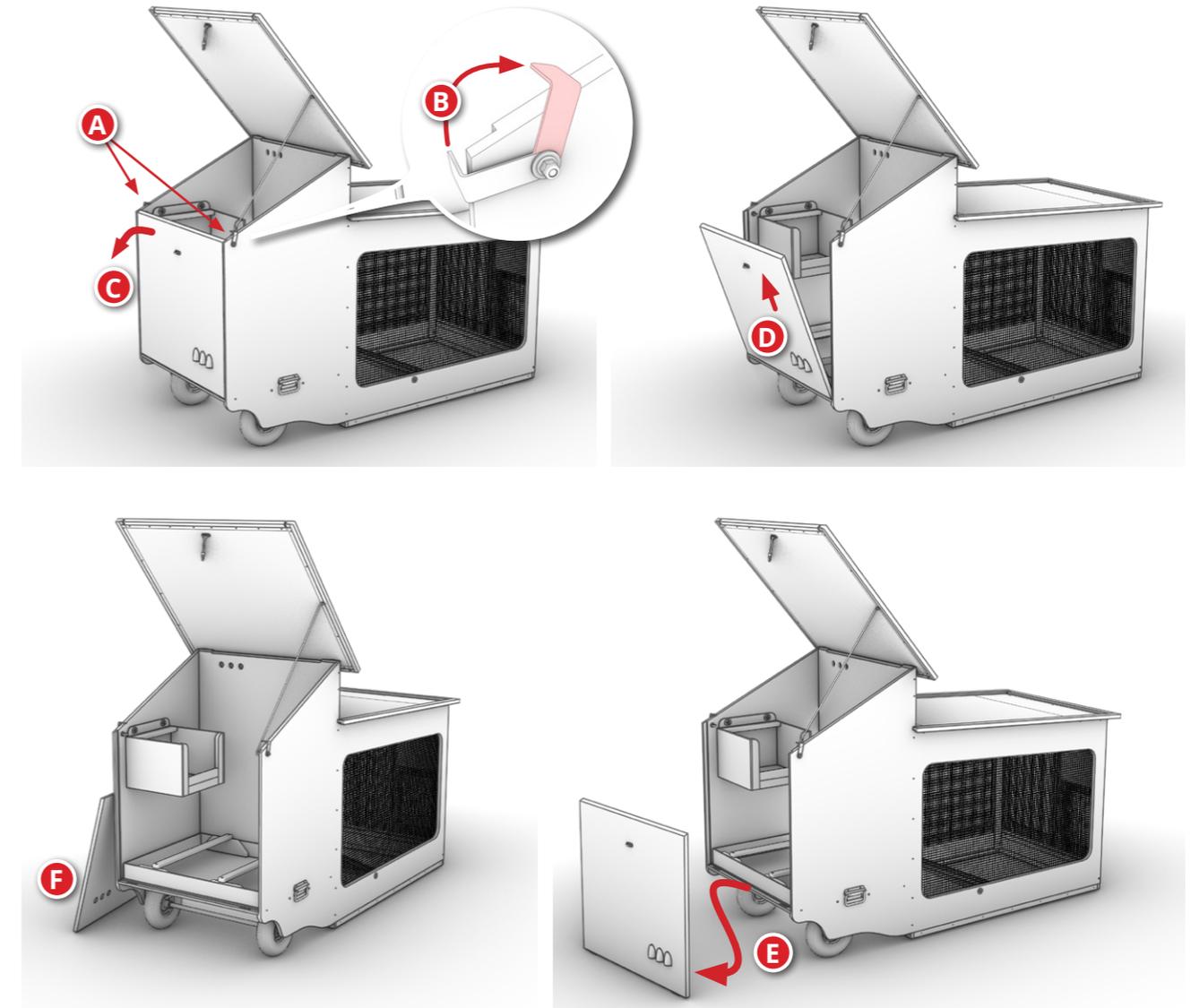


Abbildung 57: Herausnehmen der Rückwand